

49er

AUSGABE 15 · SAISON 2025/26

OBERLIGA WESTFALEN · WWW.1FCG.DE



1. FC GIEVENBECK

SG Finnentrop/Bamenohl





WIR LIEBEN LEISTUNG!

SPORT UND HANDWERK HALTEN FIT UND BAUEN AUF!
SCHWEISS UND TEAMGEIST ZÄHLEN IN BEIDEN DISZIPLINEN,
DAS VERBINDET UNS. DARUM UNTERSTÜTZT DIE FIRMEN-
GRUPPE BRÜCK VIELE SPORTINITIATIVEN UND VEREINE.

VIEL ERFOLG BEIM SPIEL WÜNSCHEN DIE
BRÜCKINGER



FIRMENGRUPPE HERMANN BRÜCK
Düsseldorf . Essen . Münster

VORWORT

Liebe FCG'ler, liebe Gästefans,

zum heutigen Heimspiel gegen die SG Finnentrop/Bamenohl heißen wir euch herzlich willkommen, im Besonderen natürlich Mannschaft, Vorstand und Anhänger unseres heutigen Gastes aus dem südlichen Teil des Sauerlandes.

Die Elf von Trainer Jonas Ermes steckt in dieser Saison tief im Abstiegskampf und reist mit zwei Niederlagen in Folge gegen direkte Mitkonkurrenten an. Beide Partien gingen jeweils auswärts verloren, 0:1 bei Türkspor Dortmund und 0:3 bei RW Ahlen. Aber das Team der Spielgemeinschaft ist erfahren genug, diese Rückschläge richtig einzuordnen und damit umzugehen. Es ist immer in der Lage, den Schalter umzulegen und für jede Mannschaft der Liga gefährlich zu werden.

Diese bittere Erfahrung musste am Ostermontag auch unsere Mannschaft leidvoll machen. Das Team um Kapitän Niklas Beil führte in Ennepetal nach Toren von Fabi Witt und Ben Wolf früh mit 2:0, um am Ende mit leeren Händen dazustehen. Der Tabellenletzte drehte das Spiel noch und gewann letztlich mit 3:2. Dem vermeintlichen Ausgleichstor in der Nachspielzeit durch Tom Sikorski wurde vom Schiedsrichter aufgrund

eines vermeintlichen Handspiels die Anerkennung verweigert. Der Tag zum Vergessen komplettierten noch die Verletzungen von Jelke Elfering (Sprunggelenk) und Ben Wolf (Gehirnerschütterung).

Ein gänzlich anderes Spiel erlebten die, wenn auch nur wenigen Besucher, am Gründonnerstag. Mit einer bärenstarken Leistung bezwang die Mannschaft des Trainerduos Maas/Büchter die SpVgg. aus Vreden mit 4:2. Von Anfang an wurden die Gäste aus dem Westmünsterland früh unter Druck gesetzt, womit diese gar nicht klar kamen und folgerichtig führte unser Team schon nach 23 Minuten mit 3:0 nach Toren von Ben Wolf, Niklas Klinke und Felix Ritter. Den Sieg endgültig in trockene Tücher brachte Louis Martin mit dem 4:1. Hoffen wir, dass unsere junge Mannschaft heute im Heimspiel gegen Finnentrop an diese Klasseleistung anknüpfen und sich gleichzeitig für die Niederlage am Ostermontag rehabilitieren kann, um wertvolle 3 Punkte für den angestrebten 6. Tabellenplatz zu sichern. Dies wäre aufgrund der Möglichkeiten des FCG am Ende der Saison ein grandioser Erfolg und der Mannschaft, die mit unheimlich viel Herzblut und Enga-

INHALT

Vorwort	3
Story	4
Liga-Blick	7
Spieltage	8
Tabelle	9
Unser Team	12
Unser Gast	15
Tischtennis	17
2. Mannschaft	19
Erste	20
Ausbildungsbereich	21
Der Blick zurück	22

gement die ganze Saison arbeitet, auch zu wünschen.

Ein großer Erfolg war im Übrigen am vergangenen Sonntag auch wieder das vom FCG veranstaltete Osterfeuer, welches zahlreiche Besucher anlockte und für eine grandiose Stimmung sorgte. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den vielen freiwilligen Helfern, gerade auch aus unserer Ü50 Mannschaft!

Herzlichst,
Euer Stefan Grädler

IMPRESSUM

Herausgeber

1. FC Gievenbeck 1949 e. V.,
Gievenbecker Weg 200
48149 Münster
Vereinsregister Nr. 2258

Redaktion

Geschäftsstelle des 1. FCG
Thomas Austermann
Torsten Maas

Geschäftsstelle

Telefon: (0)+49 251 – 87 102 10
Fax: (0)+49 251 – 87 102 11
geschaeftsstelle@fcg49.de

Öffnungszeiten

Mo. 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Mi. 14:00 Uhr – 17:30 Uhr
Do. 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr. 13:00 Uhr – 15:30 Uhr

www.1fcg.de

Kaufmännischer Leiter

Stefan Grädler

Fotos

Thomas Austermann
sportfotografie.ms
mb.sportsphotos
bolzplatzfotografie

Satz & Druck

Druckerei Joh. Burlage, Münster

STORY

LINKSFUSS SCHEIPERS NACH AUSZEIT SCHNELL WIEDER MITTENDRIN

Als Abwehrspieler Miclas Mende Ende Februar 2025 vor seinem letzten FCG-Spiel stand – und danach studienbedingt in Hamburg andockte – machte sich die unangefochtene Stammkraft wenig Sorgen um die Neubesetzung seiner Position. Mende sagte zur 49er-Redaktion: „Es kommt die Zeit der Chancen für die jungen Spieler. Der Leo Scheipers scharrt ja schon mit den Hufen...“ Der etablierte Linksfuß vertraute dem noch „grünen“ Linksfuß. Mende sollte richtig liegen mit seiner Einschätzung. Wenngleich sein „Nachfolger“ Geduld brauchte, wie wir heute wissen...

Der 20 Jahre junge und 1,87 m große Scheipers, der gerade sei-

nen Gedankenprozess zur näheren sportlichen Zukunft beendete und „nach guten Gesprächen“ verlängerte, sammelte in der Vorerie noch 650 Minuten in elf Oberligaspielen. Er akklimatisierte sich ziemlich fix, was auf eine vielversprechende nächste Spielzeit hoffen ließ. Doch dann kam der 16. Juli 2025. Das auf Rasen angesetzte Vorbereitungsspiel gegen Westfalenligist GW Nottuln lief ohne Scheipers. Geplant war das anders. „Ich hab’ im Training vorher schon ein bisschen was gespürt im Oberschenkel und wollte mich vor dem Test vorsichtig warm machen. Um zu gucken, was geht“, sagt Scheipers und hat die unheilvolle Bewegung noch präsent, „Ich schlug einen langen Ball und es

schoss mir sofort komplett in den Oberschenkel.“

Erste Untersuchungen und eine Pause folgten, dann ein nächster Versuch im Test gegen Wettringen. Scheipers schlug einen Freistoß und zuckte wieder zusammen. Der Schmerz war wieder da, er brach den Einsatz ab. Nach sechs Wochen Pause wegen des Muskelbündelrisses, vorne im linken Oberschenkel „auch noch nahe an der Sehne“, hemmte eine Entzündung plus Flüssigkeitsbildung die Heilung. „Die Stelle wurde punktiert, ich bin regelmäßig zum Physio gegangen.“ Bis es Grünes Licht gab für den Einstieg in die leichte Belastung. „Die durfte ich dann immer weiter steigern.“ Die Zeit verging langsamer, als es ihm lieb war. Die neue Elf hatte sich eingespielt. Ohne Scheipers.

Der gab in der Halle sein Comeback unter den speziellen Bedingungen. „Ich wollte unbedingt, aber die Trainer waren nicht begeistert davon“, sagt Scheipers zur Skepsis von Torsten Maas und Steffen Büchler. „Verboten haben sie es mir nicht!“ Bei allen drei Auftritten war er dabei und feierte jeweils im Siegerteam mit. „Ich spiele gerne solche Turniere.“ Und Stadtmeister zu sein bedeutet ihm etwas. Draußen testete er Form





und Verfassung und Vertrauen bei drei Einsätzen in der Zweiten. „Das war sehr wertvoll. Ich merkte schon, dass ich in mich hinein gehorcht habe. Ich musste erstmal klarkommen, aber nach und nach traute ich mir mehr zu.“

Ins Oberligateam rückte er Anfang März als Einwechsler beim 1:1 gegen Lippstadt. „Richtig gut drin war ich erst mit dem Wattenscheid-Spiel“, wertet er selbst. Der gegen den Mann robuste Akteur verfügt über Defensivpower und Spielverständnis. Mit dem linken Fuß geht viel, mit dem rechten erfolgt allenfalls mal ein Zuspield über ein paar Meter. „Ich vermeide es gerne, den Fuß einzusetzen...“

Scheipers schlägt die Ecken von rechts dicht vors Tor, verlagert mit guten Pässen das Spielgeschehen und traut sich an Schüsse aus der Distanz ran. Sein Selbstvertrauen ist wieder da.

Zur U 14 kam er nach Gievenbeck. Daheim in Laer im Kreis Steinfurt, wo er noch immer lebt, lernte er beim TuS das Kicken. Beim TuS Altenberge spielte er als E-Junior schon in der D-Jugend. Eine U-13-Serie beim SC Preußen litt unter der erzwungenen Pause – Schlüsselbeinbruch. In Gievenbeck etablierte sich Scheipers über die Jahre immer mehr.

Dass er zum Pendler in Sachen Sport wurde, akzeptiert er. „Der Verein ist für mich nach acht Jahren ein zweites Zuhause geworden.“ Nach dem Fach-Abi auf dem Hermann-Emanuel-Berufskolleg in Steinfurt trat er Mitte 2023 eine Ausbildung zum Kaufmann für Groß- und Außenhandel bei der Westfalenland Fleischwaren GmbH in Münster an. Damit ist er durch und bildet sich seit Anfang März doppelgleisig weiter – mit einem Teilzeitstudium.

An der FOM Hochschule ist er für den Bachelor-Studiengang Business Administration eingeschrieben und zugleich – wie verlangt bei dieser Art von Studium – 20 Stunden je Woche beruflich gefordert. In Gievenbeck bei „studio be“, einer Agentur für visuelle Kommunikation, ist Scheipers in der Buchhaltung tätig. Gut zu tun hat er mithin, aber das hat der auf allen Feldern Ehrgeizige so gewollt.

#AUSPURERFREUDEAMSPIEL



Köstlich Knusprig Krimphove

Opa Heinrich's Dinkel-Ruchbrot



@krimphove_muenster

Probiere unser Heinrich's Dinkel-Ruchbrot und entdecke, warum Qualität und Handwerkskunst für uns mehr als nur Worte sind. Mit 100 % reinem Dinkelruchmehl und einem Hauch von Familientradition ist jeder Bissen ein Erlebnis mit dem Geschmack vergangener Zeiten.

LIGA-BLICK

STRESS IM STRAFFEN PROGRAMM BIS ENDE MAI



Zum 31. März hat der Westdeutsche Fußballverband (WDFV) die Unterlagen von 34 Vereinen für die nächste Serie der Regionalliga West bekommen. Neben den Bewerbungen aller 18 aktuellen Viertligisten dieser Staffel haben wie erwartet auch die Oberligisten Wattenscheid 09, SV Lippstadt, Westfalia Rhynern und der ASC 09 Dortmund die Hand gehoben. Die eingereichten Zulassungsunterlagen werden durch den Fußballausschuss des WDFV geprüft.

Sportlich gesehen muss das Team-Quartett selbstredend selbst liefern. Gründonnerstag taten sie sich schwer damit, denn es gab ausnahmslos 1:1-Spiele der Topvereine. Rhynern kam als Gastgeber gegen

den ASC nicht zum Dreier, Lippstadt dito nicht als Gast der Bielefelder Arminia-Youngsters und Wattenscheid kassierte in Sprockhövel den späten Ausgleich. Bemerkenswert: In Hamm sahen 1018 Zuschauer zu, ins Stadion Rußheide in Bielefeld kamen 900 Zuschauer auf die Haupttribüne. Nur diese war aus Sicherheitsgründen geöffnet und wurde von etlichen Interessierten aus der Arminia-Fanszene der Zweitliga-Profis bevölkert. So oft kommt das nicht vor und die Youngster der neuen U 21 nahmen das begeistert auf.

Die sowieso immer schiefe Tabelle der 19er Staffel wird erst in den nächsten Wochen eine echte Aussagekraft erhalten. Denn groß sind die Unterschiede nach witterungsbedingten Ausfällen vom Jahresanfang. Tabellenführer ASC kommt auf 29 absolvierte Begegnungen, Rhynern auf drei weniger und Ahlen im Keller der Klasse nur auf 25 gespielte Partien. Ergo steht gerade den beiden letztgenannten Clubs bis zum Finaledurchgang am 31. Mai ein straffes Programm ins Haus, das auch die Trainingsgestaltung beeinflussen wird.

Auf die maximal möglichen 29 Spiele kommt bereits der TuS Hilstrup, der seine Hinrundenform und -Ausbeute nicht halten können. Auch nach ansehnlichen Vorstellungen setzte es zuletzt nur noch Niederlagen und das 0:5 in der Lohrheide zu Wattenscheid war die siebte Null-Punkte-Nummer nacheinander. Der Aufsteiger rückte damit der Abstiegszone immer näher. Hilstrups Raul Prieto, der als Sportlicher Leiter ein Team von Trainern anführt, musste auch großes Pech verarbeiten, als die am Osttor gastierende Preußen-Zweite in der Nachspielzeit den 2:1-Siegtreffer landete und damit die glücklichere Elf war. In Wattenscheid wurden vor 1300 Zuschauern die Unterschiede deutlicher.

Lag der TuS nach der Hinrunde noch gleichauf mit Erkeneschwick, so sind die „Schwicker“ mit 18 Punkten aus elf Spielen deutlich stabiler unterwegs, auch wenn es zuletzt ein 2:3 gegen Rhynern gab. Der Vertrag mit Cheftrainer Nassir Malyar, der im letzten Sommer einen erheblichen Umbruch steuern musste, wurde bereits verlängert.



OBERLIGA WESTFALEN SAISON 25/26

01.	So. 10.08.25	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 1	FC Eintracht Rheine	
02.	So. 17.08.25	14:30		SV Westfalia Rhynern	2 : 0	1. FC Gievenbeck	
03.	So. 24.08.25	14:30		1. FC Gievenbeck	4 : 2	SV Schermbeck 2020	
04.	So. 31.08.25	13:00		ASC 09 Dortmund	1 : 0	1. FC Gievenbeck	
05.	So. 07.09.25	14:30		1. FC Gievenbeck	3 : 0	SpVgg. Erkenschwick	
06.	Sa. 13.09.25	18:00		SV Lippstadt	3 : 0	1. FC Gievenbeck	
07.	So. 21.09.25	14:30		1. FC Gievenbeck	3 : 1	Victoria Clarholz	
08.	Fr. 26.09.25	19:45		SC Preußen Münster II	1 : 2	1. FC Gievenbeck	
09.	So. 05.10.25	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 1	SG Wattenscheid	
10.	So. 12.10.25	15:00		SpVgg Vreden	2 : 0	1. FC Gievenbeck	
11.	So. 19.10.25	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 1	TuS Ennepetal	
12.	So. 26.10.25	15:30		SG Finnentrop/Bamenohl	2 : 2	1. FC Gievenbeck	
13.	So. 02.11.25	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 3	Türkspor Dortmund	
14.	Sa. 08.11.25	19:00		Rot Weiss Ahlen	1 : 1	1. FC Gievenbeck	
16.	Sa. 22.11.25	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 1	TSG Sprockhövel	
17.	So. 30.11.25	14:00		TuS Hilstrup	1 : 2	1. FC Gievenbeck	
18.	So. 07.12.25	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 1	SC Verl II	
19.	So. 14.12.25	15:00		DSC Arminia Bielefeld II	2 : 5	1. FC Gievenbeck	
20.	Mi. 22.04.26	19:00		FC Eintracht Rheine	- : -	1. FC Gievenbeck	
21.	So. 08.02.26	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 3	SV Westfalia Rhynern	
22.	So. 14.02.26	15:30		SV Schermbeck 2020	2 : 3	1. FC Gievenbeck	
23.	Sa. 21.02.26	14:00		1. FC Gievenbeck	1 : 1	ASC 09 Dortmund	
24.	So. 01.03.26	15:00		SpVgg. Erkenschwick	2 : 1	1. FC Gievenbeck	
25.	So. 08.03.26	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 1	SV Lippstadt	
26.	So. 15.03.26	15:00		Victoria Clarholz	0 : 3	1. FC Gievenbeck	
17.	So. 22.03.26	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 2	SC Preußen Münster II	
28.	So. 29.03.26	15:00		SG Wattenscheid	1 : 1	1. FC Gievenbeck	
29.	Do. 02.04.26	19:30		1. FC Gievenbeck	4 : 2	SpVgg Vreden	
30.	Mo. 06.04.26	15:30		TuS Ennepetal	3 : 2	1. FC Gievenbeck	
31.	So. 12.04.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SG Finnentrop/Bamenohl	
32.	So. 19.04.26	15:00		Türkspor Dortmund	- : -	1. FC Gievenbeck	
33.	So. 26.04.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	Rot Weiss Ahlen	
35.	So. 10.05.26	15:00		TSG Sprockhövel	- : -	1. FC Gievenbeck	
36.	So. 17.05.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	TuS Hilstrup	
37.	Mo. 25.05.26	16:00		SC Verl II	- : -	1. FC Gievenbeck	
38.	So. 31.05.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	DSC Arminia Bielefeld II	

DIE LETZTE TABELLE

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	ASC 09 Dortmund	29	18	7	4	70:33	37	61
2	SV Westfalia Rhynern	26	18	5	3	66:33	36	59
3	SG Wattenscheid	27	17	8	2	56:21	35	59
4	SV Lippstadt	28	17	8	3	51:19	32	59
5	SC Preußen Münster II	27	17	3	7	60:35	25	54
6	1. FC Gievenbeck	28	11	6	11	45:43	2	39
7	Victoria Clarholz	28	11	6	11	39:45	-6	39
8	Spvgg. Erkenschwick	28	10	7	11	40:49	-9	37
9	DSC Arminia Bielefeld II	27	9	8	10	41:43	-2	35
10	TSG Sprockhövel	27	9	6	12	46:48	-2	33
11	Spvgg. Vreden	28	9	5	14	45:51	-6	32
12	FC Eintracht Rheine	26	6	11	9	38:44	-6	29
13	SC Verl II	28	7	7	14	38:54	-16	28
14	Türkspor Dortmund	28	11	3	14	47:57	-10	27
15	TuS Hiltrup	29	6	9	14	35:48	-13	27
16	Sportverein Schermbeck 2020	27	6	8	13	39:50	-11	26
17	SG Finnentrop/Bamenohl	27	5	8	14	38:63	-25	23
18	RW Ahlen	25	6	5	14	25:54	-29	23
19	TuS Ennepetal	27	5	4	18	35:67	-32	19

gemäß Spielordnung § 52 Abs. 9 WDFV wurden am 27.02.2026 dem Verein Türk. Sport Dortmund 9 Gewinn Punkte aberkannt.

32. Spieltag			
Datum	Zeit	Heim	Gast
Fr. 17.04.26	19:30	SC Preußen Münster II	FC Eintracht Rheine
Sa. 18.04.26	14:00	SG Wattenscheid	DSC Arminia Bielefeld II
So. 19.04.26	15:00	SV Lippstadt	SV Schermbeck 2020
	15:00	Spvgg. Erkenschwick	ASC 09 Dortmund
	15:00	Victoria Clarholz	SV Westfalia Rhynern
	15:00	Türkspor Dortmund	1. FC Gievenbeck
	15:00	Spvgg. Vreden	SC Verl II
	15:30	SG Finnentrop/Bamenohl	TSG Sprockhövel
	15:30	TuS Ennepetal	TuS Hiltrup

33. Spieltag			
Datum	Zeit	Heim	Gast
Sa. 25.04.26	18:00	ASC 09 Dortmund	SV Lippstadt
So. 26.04.26	14:30	1. FC Gievenbeck	RW Ahlen
	15:00	FC Eintracht Rheine	SG Wattenscheid
	15:00	TuS Hiltrup	SG Finnentrop/Bamenohl
	15:00	DSC Arminia Bielefeld II	Spvgg. Vreden
	15:00	SV Westfalia Rhynern	SC Preußen Münster II
	15:00	SV Schermbeck 2020	Victoria Clarholz
	15:00	TSG Sprockhövel	Türkspor Dortmund
	16:00	SC Verl II	TuS Ennepetal



**BAUSTOFFE FÜR GROSSE
UND KLEINE BAUPROJEKTE.**

FÜR SIE IMMER AM BALL, WENN ES UM BAUSTOFFE GEHT.

Für alle, die sich gerne den Kick am Bau holen, bieten wir eine runde Sache: kompetente Fachberatung, echte Qualitätsprodukte und eine riesige Auswahl – wir spielen groß für Sie auf!

Raab Karcher Baustoffhandel –
eine Marke der STARK Deutschland GmbH
Kesslerweg 13-15 · 48155 Münster
Tel. 0251 62736-0
www.raabkarcher.de/muenster



RAAB KARCHER
BAUSTOFFHANDEL



**FAIRNESS.
NICHT NUR
AUF DEM
PLATZ.**



Frisches Obst und Gemüse,
hochwertiges Fleisch,
Nahrungsergänzungsmittel und
8.000 weitere Produkte in 100 %
Bio-Qualität für deine beste
Leistung auf dem Platz findest du
in deinem SuperBioMarkt.
**Weil Sport und gute Ernährung für
uns einfach zusammengehören.**

**Direkt im Ortszentrum von Gievenbeck
(Rüschhausweg 8) und 6x in Münster.**

Von Herzen. Natürlich. Konsequenz.
www.superbiomarkt.de

UNSER TEAM

TORHÜTER



1 Nico
ESCHHAUS



13 Connor
JANNING



22 Max
BÜSCHER

ABWEHR



2 Jonas
TEPPER



3 Henrik
WINKELMANN

MITTELFELD



19 Niklas
KLINKE



21 Tom
LANGENKAMP



6 Mika
KEUTE



8 Felix
RITTER



14 Jelke
ELFERINK



9 Alexander
WIETHÖLDER



10 Fabian
WITT



11 Nicholas
SCHUNKE



18 Leon
RICHTER



42 Benedikt
FALLBROCK



Damian HALLAS
Torwarttrainer



Jens TRUCKENBROD
Sportlicher Leiter



Roland BÖCKMANN
Teammanager



Michael POLLOCK
Teammanager



Sören MARSMANN
Physiotherapeut



4 | Malte
WESBERG



5 | Tom
SIKORSKI



12 | Niklas
BEIL



15 | Piet
BRÄUNIG



17 | Leo
SCHEIPERS

ANGRIFF



25 | Ben
WOLF



26 | Marvin
HOLTMANN



31 | David
ISAAK



39 | Kerolos
MAKKAR



7 | Louis
MARTIN

DAS TEAM HINTER DEM TEAM



49 | Timon
TENAMBERGEN



Torsten MAAS
Cheftrainer



Steffen BÜCHTER
Cheftrainer



Tarek PETZEL
Athletiktrainer



Patrick KAPKE
Torwarttrainer



Tim BECKENHUSEN
Mannschaftsarzt



Joschka KRUMMERNERL
Physiotherapeut



Dr. Lino WITTE
Mannschaftsarzt



Christian „Lüde“ WIELERS
Betreuer



Marco LENZ
Betreuer

Allianz

WINTER

EST. 1961

www.allianz-winter.de

 0251/784733

Dietrich Ebel

Nico Eschhaus



UNSER GAST

„FINNBAM“ KANN PROBLEME IN DER RÜCKRUNDE NICHT KASCHIEREN

Die Rückrunde verläuft gar nicht nach dem Geschmack der Sauerländer von „FinnBam“, denn die SG Finnentrop/Bamenohl holte nicht einmal einen Punkt pro Spiel. Mitten drin im Abstiegs-kampf müssen wohl noch länger die Sinne geschärft werden, damit solche Leistungen wie beim 5:0 über Ennepetal wiederholt werden können.

Da stimmte alles: Aggressivität, Zweikampfstärke und Kaltschnäuzigkeit. Trainer Jonas Ermes sagte: „Dieses Spiel muss der Maßstab für die kommenden Wochen sein.“ Und nicht die Pleiten gegen Vreden (0:4) und Wattenscheid (1:5). Das Auswärtsspiel-Doppel zu Ostern mit Auftritten bei Türkspor (0:1) und in Ahlen (0:3) brachte gar nichts ein, nicht einmal einen Treffer. Der Drittletzte steht unter Druck.

Bereits im November verlängerte Ermes (34) wie Co-Trainer Jan Heiche und der Sportliche Leiter

Jan Hüttemann bis 2027. Der Club sah seinerzeit eine Mannschaft, die sich „in dieser Saison eine solide Ausgangsposition erarbeitet hat“ und die „nachhaltige Entwicklung und Integration junger Spieler“ unter den Verantwortlichen garantiere. Ermes bringt die Skills mit, übers reine 1:0-Fußballgeschäft hinauszublicken. Der 1,98 m große Ex-Torwart stand zwar 2009 bei der Fußball-WM der U-17-Altersklasse in Nigeria als dritter Mann hinter Marc-Andre Ter Stegen und Bernd Leno parat, aber eine Profikarriere entwuchs aus derlei Anfängen nicht.

Auch aus Überzeugung ging Ermes einen ganz anderen Weg und ist als Gründer – gemeinsam mit Ex-Profi Andreas Luth, heute Vorstandsvorsitzender des VfL Bochum – wie Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins „In safe hands e.V.“ seit 2015 im sozialen Bereich nachhaltig aktiv. Der Verein begleitet Kinder „ganz-

heitlich in ihrer Persönlichkeitsentwicklung“ und vermittelt ihnen „einen vorurteilsbewussten Umgang mit Vielfalt“. Über Projekte im Fußball geht das zum Beispiel.

Seine SG-Elf, die in der Hinrunde noch die Preußen-Zweite schlug und dem FCG wie dem TuS Hiltrup jeweils ein Remis abtrotzte, musste im Winter Stammtorwart Christian Bölker (37/Karriereschluss) ziehen lassen und stellte zuletzt Ingmar Klose (31) in den Kasten. Vorne trumpft regelmäßig Stürmer Eren Albayrak (22) auf, der schon 14 Treffer erzielte. Unvergessen ist diese Marke: Im Dezember 2024 schoss er beim 4:3-Sieg in Ahlen alle Treffer für den Gewinner. Finnentrops Dauerbrenner Christopher Hennes (31), seit 2014 in der Ersten am Ball und seit mehr als zwei Jahrzehnten im Verein, geht nach dieser Spielzeit.





UNIVERSITY
of Cooperative Education

duales Bachelorstudium
Dein Weg in eine erfolgreiche Zukunft
Mehr als 40 verschiedene Studienprogramme

ibaDual.com/Muenster

Jetzt Studienplatz sichern!

TISCHTENNIS

FCG-JUGEND STEIGT IN DIE VERBANDSLIGA AUF



Ob es indes für die neue Generation wieder dort hingehet, wo in früheren Zeiten (2018) mit der Deutschen Meisterschaft der größte Erfolg der Abteilung verbucht werden konnte, ist natürlich mehr als offen. Müssen sich die 15- bis 16jährigen Youngster doch zunächst in der Verbandsliga beweisen, was für die kommende Saison zunächst die Etablierung, sprich den Verbleib in dieser Liga zum Ziel hat.

Am Start für die U19.I waren in dieser Saison Jasper Haarmann, Fabian Krühler, Oliver Lenz und Yannick Zhu (Bild oben vlnr), für die U19 II Emile Georgiev, Benedikt Nierhaus, Benjamin Reschka und Hauke Knief (Bild unten vlnr).

Die Tischtennisabteilung des 1.FC Gievenbeck 1949 e.V. hat einen großen Erfolg zu verbuchen: Am Ende der Saison 2025/2026 steht nur eine Niederlage zu Buche, alle anderen Einsätze endeten mit einem Sieg. Der erhoffte Aufstieg gelang damit souverän - und auch die zweite Mannschaft zeigte

sich konkurrenzfähig: Sie erspielte, ebenfalls in der Bezirksoberliga, am Ende den vierten Tabellenplatz.

Die Jugend U19 des 1. FC Gievenbeck macht sich damit wieder auf in den überregionalen Bereich des Tischtennisports.

#ZUSAMMENFCG

HOMESTYLE
-Crispy-
CHICKEN

Hau rein, das Ding!



Bei McDonald's 4x in Münster

2. MANNSCHAFT

DER WUNSCH DES KAPITÄNS: WITTE WILL ABSCHIED MIT AUFSTIEG



Im Vergleich mit Gievenbecker Maßstäben geht er wohl als der etwas andere Spielertyp durch. Und trotzdem oder gerade deswegen machte sich Jonas Witte, der Kapitän und Sechser der Kreisliga-A-Zweiten, intern einen Namen. „Ich hau’ auch mal dazwischen, aber ich trete niemanden um“, sagt der 31 Jahre alte Routinier und Rechtsfuß, der als fairer Sportsmann gilt. Egal, in welcher Art von FCG-Elf er seit 2016 am Ball war.

Für Witte läuft eine ganz besondere Spielzeit. Es wird seine letzte in diesem Verein sein und soll zum Abschied mit dem Aufstieg gekrönt werden. „Das ist mein Ziel, dann hätte ich von der Kreisliga C bis zum Sprung in die Bezirksliga alles mitgemacht.“ Sogar

in der Landesliga war er früher daheim am Ball. Für den TuS Nettetal im Kreis Viersen. 2014 kam Witte zum Studium nach Münster und schloss sich später der neuen FCG-Vierten an, in der sich viele Freunde und Kommilitonen tummeln. Die unterste Klasse wurde abgehakt, die Vierte war irgendwann Geschichte, aber in der neuen Zweiten war er direkt wichtig.

Nach dem Bachelor setzte er das Lehramtsstudium nicht weiter fort, sondern startete eine Ausbildung zum Tischler. Der Geselle büffelt sich gerade zum Meister und will im August als solcher wieder gen Heimat ziehen. Auch der Liebe wegen. Seine Freundin hat eine Stelle in Mönchengladbach in Aussicht. Und Witte ist

zuversichtlich, ebenfalls beruflich ankommen zu können.

„Jonas ist ja ein Gründungsmitglied dieser Mannschaft und personifiziert alles, was diese Truppe ausmacht – sportliche Qualität und zwischenmenschliche Werte“, sagt Trainer Patrick Hartung über „das Vorbild überhaupt.“ Der FCG schätze sich glücklich, „dass Jonas vor vier Jahren den Umbruch mitgegangen ist und die wichtigen Werte den Youngstern vermittelt.“

Witte trug vorneweg stets dazu bei, dass sich Sport in einer echten Gemeinschaft treiben lässt. Die auch vor und nach dem Spiel Spaß hat und dafür einiges investiert. „Hier haben sich über all die Jahre aufeinander eingeschworene Teams gebildet, so sehr sie dem Wandel unterworfen waren.“ Der Kapitän, der immer Kapitän blieb, sah sich in der Pflicht, „die jungen Spieler anzulernen“ und ihnen die Art der Wege aufzuzeigen, die zu gehen sich die Truppe auf die Fahnen geschrieben hat. „Es ist cool hier. Und das zählt für mich!“

Der Tabellenführer spielte die Saison insgesamt „besser als vorher gedacht“, sagt Witte. „Wir haben in Jahren vorher die Rückrunden bisweilen runter gespielt, mehr nicht. Jetzt ist das anders. Wir sind sattelfest und sehr ehrgeizig.“ Es spricht viel dafür, dass sich Witte adäquat verabschieden kann.

ERSTE

DAVID ISAAK WECHSELT ZU BORUSSIA EMSDETTEN



Für David Isaak gibt es im Sommer erstmalig eine sportliche Luftveränderung

David Isaak (Foto) ist der dritte Abgang zur kommenden Spielzeit 2026/27. Der 22-jährige defensive Mittelfeldspieler wechselt im Sommer vom 1.FC Gievenbeck 1949 e.V. zu Borussia Emsdetten.

Das Eigengewächs meisterte als ehemaliger U19-Kapitän im Sommer 2023 den Sprung in die Oberliga-Mannschaft seines Heimatvereins. Nachdem es für ihn im ersten Seniorenjahr noch schwierig war, an regelmäßige Einsatzzeiten zu kommen und er lediglich in acht Partien eingewechselt wurde, lief es für ihn in der vergangenen Spielzeit deutlich besser: In 20 Oberliga-Spielen stand Isaak für den FCG auf dem Feld, davon neun Mal in der Startformation. Auch wenn sich alle Seiten gewünscht hatten, dass diese Entwicklung fortgesetzt

werden kann, kam Isaak in dieser Spielzeit bisher vornehmlich für die Zweite Mannschaft in der Kreisliga A zum Einsatz. Zwölf Partien absolvierte er bisher für die Zweite, während er in der Ersten vier Jokereinsätze in der Liga sowie vier Kreis- und zwei Westfalenpokalpartien zu verbuchen hat.

„Die Entscheidung, den Verein im Sommer zu verlassen, ist mir total schwer gefallen“, sagt der Defensivspieler. „Gerade diejenigen, die mich schon länger kennen, wissen, wie wichtig mir der FCG ist. Ich bin seit über 14 Jahren im Verein und bin Gievenbecker durch und durch. Von den Minikickern bis zur Ersten durfte ich sämtliche Mannschaften durchlaufen und bin einfach dankbar für die tolle Zeit beim FCG“, waren sportliche Gründe am Ende

ausschlaggebend für die kommende Luftveränderung: „Ich bin davon überzeugt, dass der Wechsel für meine persönliche Weiterentwicklung der richtige Schritt ist und freue mich auf die neue Herausforderung in Emsdetten. Bin dahin möchte ich mit der Mannschaft eine möglichst erfolgreiche Rückrunde spielen und die letzten Wochen und Monate beim FCG genießen“.

Wir sagen Danke für all deinen Einsatz in der Zeit und wünschen dir schon jetzt alles Gute für deinen weiteren Weg, David!

AUSBILDUNGSBEREICH

U19, U15 UND U13 GEHEN GESTÄRKT IN DIE OSTERPAUSE



Luis Albers war es, der das entscheidende Tor für unsere U19 in Waltrop erzielte

Für unsere U19 gab es vor der aktuellen Osterferienpause einen ganz wichtigen „Dreier“ beim Auswärts-spiel in Waltrop, unsere U15 stellt einen neuen Westfalenliga-Rekord auf und auch unsere U13 bleibt weiter voll auf Siegeskurs.

Eine „reife Vorstellung“ seiner Mannschaft „in einer schwierigen Saisonphase“ sah U19- Trainer Lukas Schulz beim Auswärtsauftritt gegen Tabellennachbar VfB Waltrop. Beide Teams kämpfen in der U19- Westfalenliga um den Klassenerhalt und benötigen jeden einzelnen Punkt. Nach dem überzeugenden 2:1 (1:1)- Sieg gingen alle drei Zähler nach Gievenbeck. „Kompliment an die Jungs - trotz des bitteren Ausgleichs vor der Pause sind wir sehr klar geblieben und haben das Spiel am Ende verdient gewonnen“, fand Schulz. Verteidiger Julius Schilling war es nach 21 Spielminuten, der aus dem Gewühl nach einem Eckball richtig stand und zur Führung traf. Diese wurde prak-

tisch mit dem Gang in die Kabinen egalisiert, als Waltrops Yakup Cakir einen Freistoß aus knapp 20 Metern sehenswert ins Tor schlenzte. Nach Wiederanpfiff zeigte die Schulz-Elf die richtige Reaktion: Defensiv ließ sie wenig anbrennen und offensiv bestrafte sie die Lücken in der gegnerischen Defensive. Nach einem feinen Steckpass von Dominik Skolik war Luis Albers (Foto) frei durch - und traf souverän (52.). Die knappe Führung hielt bis zum Schlusspfiff an - und bringt dem FCG den ersten Sieg nach zuletzt vier Pleiten in Serie. Nach dem wichtigen Duell ist vor dem wichtigen Duell: Am 19.04 gastiert unsere U19 beim nächsten punktgleichen, direkten Konkurrenten in Iserlohn.

Schöne Randnotiz: Der 2:1 (0:1)-Heimerfolg unserer U15 brachte dem Team der Trainer Paulo Landwehr, Finn Sechelmann und Fabian Müller die Punkte 25, 26 und 27 - und damit einen neuen Vereinsrekord für eine Gievenbecker U15 in

der Westfalenliga. „Die Jungs freuen sich natürlich über den Punkte-rekord“, sagte Landwehr stolz. Er sah ein insgesamt „zerfahrenes Spiel, in dem wir genug Möglichkeiten hatten, selbst früher in Führung zu gehen“. Dies tat stattdessen der Gast aus Rheine, der für seine hart umkämpften und eng gestalteten Partien bekannt ist. Mit dem Halbzeitpfiff ging der FCE in Führung, die der FCG nach dem Seitenwechsel durch ein kurioses Eigentor prompt egalisierte. „Wir haben uns als Ziel gesetzt, das Spiel über eine gute Energie auf unsere Seite zu reißen, was uns hinten raus dann gelungen ist“. Für den entscheidenden Treffer zeigte sich Torjäger Tobias Krappe verantwortlich (57.). Nach der wohlverdienten Osterpause greift unsere U15 am 18.04 wieder an und ist dann bei der SG Watten-scheid 09 gefordert, den Punktere-kord weiter auszubauen.

In diese Osterpause verabschiedete sich auch unsere U13 - und zwar mit einem deutlichen 5:0 (2:0)- Auswärtssieg bei Fortuna Gronau. In den ersten Minuten war Joseph Musholt als Torjäger erfolgreich und traf direkt doppelt (03., 05.) Gievenbeck hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt unter Kontrolle, verpasste es aber zu erhöhen und ging mit dem 2:0 in die Pause. Nach dem Seitenwechsel ging es weiterhin nur in eine Richtung. Jetzt war es Leo Raters (36. und 43.), der einen Doppelpack schnürte. Anschließend kam auch Gronau zu guten Möglichkeiten, die aber Henry Schlieper im Tor glänzend parierte. Den Endstand zum 5:0 besorgte Jakob Schwartz (56.).

DER BLICK ZURÜCK

...AUF UNSER 2:2- REMIS BEIM HINSPIEL IM SAUERLAND





#AUSPURERFREUDEAMSPIEL

Immer auf den Punkt

Idee, Druck und Finish aus einer Hand!

